

✠ Bilder zum Beten mit der Liturgie ✠

Fünfundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis

“Wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.”

Mk. 9,37



Tod und Auferstehung des Herrn

Autor: Nicolás Verdún, Ende des XII. Jahrh.

Grubenemaille



Altarretabel, hl. Christopherus. Detail

Autor: unbekannt, XIV. Jahrh.

Museo del Prado. Madrid



Traurige Erbschaft. Detail

Autor: Joaquín Sorolla, 1899

Ein Barmherziger Bruder hilft einem behinderten Kind

“Solange wir im Gottesdienst nur Zuschauer und Zuhörer sind (wie beim Fernsehen), geschieht mit uns nichts, und wir verstehen den Weg Jesu nicht. Er wartet darauf, dass wir mitgehen, mittragen, mitleiden. Dann öffnet er uns sein Geheimnis.”

“Jesus, der Menschensohn und Gottes-knecht, wird den Menschen ausgeliefert werden, und sie werden ihn töten. Gott selbst, der Vater, wird ihn ausliefern, und er wird ihn von den Toten auferwecken. Den Jüngern bleibt dieses Wort fremd und un-verständlich. Sie träumen von Macht und Größe, sie denken an gute Posten. Jesus aber lässt uns nicht im Zweifel darüber, worin die wahre Größe besteht. Er steht auf der Seite der Kleinen, der Unterdrückten; er hat sich zum Diener aller gemacht.”

Für den Tag und die Woche

Jesus ist einer von uns, einer neben uns, er steht in der Reihe der Vielen. Aber er vermag wahrhaftig für uns und für die Welt zu stehen. Er ist gekommen, wirklich gekommen, aufgebrochen aus dem Herzen Gottes selbst, her zu uns. Er hat sein Menschsein angenommen, und indem er es annahm, Mensch zu sein, nahm er uns an, so wie wir sind, und nahm zugleich an unserer Stelle und für uns Gott an, die ganze, alles fordernde Wucht seines heiligen Willens.

(Klaus Hemmerle)

SCHOTT - MESSBUCH

Misal Schott

Benediktinerabtei Beuron

www.heribert-graab.de

www.vacarparacon-siderar.es